

Pfarr - Gemeinde - Brief



Evangelische
Kirchengemeinde
Mörfelden

Pfarrgemeinde
St. Marien
Mörfelden



Neue Hoffnung, neues Leben ...
Frühjahr 2017



Evangelische Gottesdienste im Frühjahr 2017

Sonntag	02.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	07.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	08.04.	18.15 h	1/2 Orgelmusik
Sonntag	09.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Gründonnerst.	13.04.	19:00 h	Gottesdienst mit Tischabendmahl GZ
Karfreitag	14.04.	10:00 h	Stadtgottesdienst mit Abendmahl und Chor
Karfreitag	14.04.	15:00 h	Stadtgottesdienst mit Chor in Walldorf
Ostersonntag	16.04.	06:00 h	Osterfrühgottesdienst
Ostersonntag	16.04.	10:00 h	Festgottesdienst
Ostermontag	17.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Freitag	21.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	23.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Niederramstädter Diakonie
Sonntag	30.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	05.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	07.05.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.05.	10:00 h	Kantate
Freitag	19.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	20.05.	18:00 h	Abendmahlgottesdienst Konfirmanden II
Sonntag	21.05.	10:00 h	Konfirmation II
Himmelfahrt	25.05.	10:30 h	Gottesdienst Hüttenkirche
Sonntag	28.05.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	02.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	03.06.	18:00 h	Abendmahlsgottesdienst Konfirmanden I
Pfingstso.	04.06.	10:00 h	Konfirmation I
Pfingstmo.	05.06.	11:00 h	Ökumen. Gottesdienst Römerberg Frankfurt
Sonntag	11.06.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	16.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum AM
Sonntag	18.06.	10:30 h	Gottesdienst in der Hüttenkirche
Sonntag	25.06.	10:00 h	Jubelkonfirmation

Sonntags um 11.30 h ist Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag im Monat ist „Café nach der Kirche“



Neues Leben, neue Hoffnung ...



Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie in diesem Jahr auch besonders ungeduldig auf den Frühling gewartet? Ich wurde in den vergangenen Wo-

chen sehr oft angesprochen: Wann ist es endlich soweit? Ich kann nicht mehr, ich mag nicht mehr. Und dabei ging es nicht nur um die Dunkelheit am Morgen oder die Temperaturen. Dieser Winter schien besonders hart zu sein. Das haben wir auch in der Kirchengemeinde gespürt, wir mussten von vielen Menschen Abschied nehmen und viele sind und waren krank. Die schlechten Nachrichten im persönlichen wie auch im weltpolitischen Umfeld schienen nicht abzubrechen. Das macht mürbe, bringt uns an den Rand der Kraft. Mancher, manche musste eigene Grenzen erfahren.

Wie gut tut da die Fastenaktion 2017, die noch bis Ostern läuft: Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! - Was das bedeutet? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. - Wir brauchen Pausen, Atempausen, um mit der Seele die Ereignisse dieses Winters zu begreifen, um wieder bei uns anzukommen. Die Fastenzeit, sie ist nicht in erster Linie eine Diätaktion – sozusagen das

christliche „Jokebe“ – sondern Innehalten, Entschleunigen und Konzentration auf das Wesentliche. Fastenzeit in unserem Glauben nimmt auch das Leid, das Dunkel in unserem Leben - Tod, Einsamkeit und Krankheit - als Teil unseres Lebens in den Blick. Es ist wichtig, auch ihnen Raum zu geben in unserer schnelllebigen Zeit. Augenblick mal - das bedeutet Raum geben, zu Atem kommen, Luftholen.

Am Ende der Fastenzeit steht das Osterfest – wenn wir in der Morgendämmerung des Ostermorgens rufen - Er ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! - dann spüren wir wieder Hoffnung, verstehen, dass das Leben auch durch Leid hindurch weitergeht, ja am Kreuz das Leid überwunden wird. Und so laden wir Sie alle zu den Ostergottesdiensten in unseren beiden Kirchengemeinden ein, um gemeinsam zu spüren, dass uns die befreiende Osterbotschaft neue Hoffnung bringt und um das Leben neu zu feiern.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit. Vielleicht sehen wir uns ja am Ostermorgen in der Kirche?

Ihre Pfarrerin
Andrea Schätzler-Weber



Konfirmation 2017

Donnerstags-Gruppe I (Pfarrerin A. Schätzler-Weber)

Konfirmation: 04.06. 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: 03.06. 18:00 Uhr

Felix Denk, Fabian Glanz, Ramiro Knodt,
Justin Kral, Marina Schluckebier, Luca de Stefani,
Yannis Tomitsch, Janina Treber

Donnerstags-Gruppe II (Pfarrerin M. Sohrmann/ K. Auksutat)

Konfirmation: 21.05. 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: 20.05. 18:00 Uhr

Christian Bernstein, Cora Bergemann, Johannes Graf,
Nick Häßel, Emma Jungmann, Noah Jungmann,
Anna Felicia Küchler, Lee Ann Rühl, Cedric Schneider,
Marc Nicklas Schöneberger, Torben Schulmeyer





Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück im Dekanat Groß- Gerau-Rüsselsheim Vorträge Diskussio- nen Kennenlernen Spaß haben

25. März Pflegende Angehörige – ein fürsorglicher Umgang mit sich selbst - Ev. Kirchengemeinde Wallerstädten Sanddeich 13

29. April Das Hessentagspaar Selma Kücükayavuz und Marcel Sedlmayer. zu Gast - Wicherngemeinde Rüsselsheim Godesbergerstraße 34

6. Mai Frauen der Reformation gestaltet von Johanna Becker, Referentin für Bildung im Dekanat – Ev. Paulusgemeinde Raunheim Niddastraße 15

20. Mai „Jetzt reiß‘ Dich mal zusammen...“ Umgang mit Depression mit Anke Creachcadec, Diplom-Pädagogin, Sozialpsychiatrischer Verein Kreis Groß-Gerau e.V. – Ev. Kirchengemeinde Trebur Obere Pforte 26

26. August Singendes Frauenfrühstück mit Wiebke Friedrichs, Dekanatskantorin im Ev. Dekanat –Martinsgemeinde Rüsselsheim Haus der Kirche Katharina von Bora Marktstraße 7

Wann? samstags von 09.30 – 11.30 Uhr

Für wen? alle Frauen sind herzlich eingeladen

Anmeldung? Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis mittwochs bei Johanna Becker, Fachstelle Bildung im Ev. Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Tel. 06142/91367-20 mail: johanna.kaus.dek.ruesselsheim@ekhn-net.de oder in der jeweiligen Kirchengemeinde

Wieviel? Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende zur Deckung der Ausgaben wird erbeten.



Liebe Christen von Mörfelden, liebe Schwestern und Brüder!

Die 40 Tage der Fastenzeit gehen ihrem Ende entgegen. Das Osterfest, das Ziel der Fastenzeit, steht unmittelbar bevor.

Ostern wird mit einem Feuer in der Nacht begonnen. Es ist gebändigtes und kontrolliertes Feuer. Wir wissen aber ganz genau, welche Urgewalt in einem solchen Feuer steckt. Es kann wärmen und es kann vernichten. Es kann in der Dunkelheit leuchten und es kann wie eine Feuerwalze ganze Landstriche niederbrennen. Wir Christen deuten das Feuer als ein Zeichen für den machtvoll auferstandenen Herrn. Christus, der auferstandene Herr ist so wie das Feuer eine Urgewalt, dass er den Tod für immer verbrennt und vernichtet.

Dieser Glaube, der mit dem Ostergeschehen beginnt, ist nicht immer leicht. Das müssen auch die Frauen spüren, die am Ostermorgen in aller Frühe zum Grab gehen. Sie gehen ohne Hoffnung. Sie haben mit eigenen Augen gesehen, wie Jesus ins Grab gelegt worden ist. Nur eines bleibt noch zu tun. Es ist das, was wir alle tun, wenn wir einen geliebten Menschen verloren haben. Wir gehen zu seinem Grab, um ihm den letzten Dienst der Liebe zu erweisen, um dem Verstorbenen zu gedenken. Niemand, der zu einem Grab geht,

erwartet dort Leben. Und gerade hier, am tiefsten Punkt menschlicher Erwartung, passiert das Unglaubliche. Statt eines Toten treffen



die Frauen eine Lichtgestalt an, die ihnen sagt: „**Der Gekreuzigte lebt. Er ist auferstanden von den Toten.**“

An Ostern wird alle menschliche Erfahrung auf den Kopf gestellt. Wir feiern Ostern nicht als einen frommen Brauch, der gut in den Frühling passt.

Ostern ist die klare Weltanschauung der Christen, dass unser Gott ein Gott des Lebens ist.

Er hat uns ins Leben gerufen, ja neuen Lebensmut gegeben, denn er hat uns mit Jesus Christus vor dem Tod und seiner Sinnlosigkeit gerettet. Seit Ostern blüht das tot geglaubte Leben wieder auf, aber wir spüren immer noch das voraus gegangene Kreuz. Das macht es uns nicht leicht, den Osterglauben zu leben, aber es gibt uns neuen Lebensmut.

Zu unseren Gottesdiensten an den Feiertagen sind Sie alle herzlich eingeladen.

Ihnen allen ein frohes Osterfest und ein gesegnetes Osterzeit

Pfarrer Norbert Kissel



Kindergartenchor

Seit Beginn dieses Kindergartenjahres haben alle Nachmittagskinder die Möglichkeit am Kindergartenchor teilzunehmen. Sie können sich jeden Mittwochnachmittag spontan entscheiden, ob sie dabei sein wollen oder nicht. Es werden themenbezogene Lieder, aktuelle Songs und altes Liedgut gesungen.

Der Gesang wird unter anderem auf dem Keyboard begleitet, auf dem auch die Kinder spielen dürfen, wodurch sie spielerisch das Instrument kennen lernen.

Eine andere Form der Liedvermittlung ist die gemeinsame Erarbeitung über Bewegung, bis hin zu Tanzschritten, wobei Kreativität und Phantasie gefragt sind. Die Grobmotorik und das Sozialverhalten werden gefördert.



Kleinere Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen und Rasseln werden unterschiedlich eingesetzt. Die Kinder probieren mit Freude und Neugier die Instrumente aus und lernen sie kennen.

Durch Auftritte des Chores bei Gottesdiensten und Festen wird das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt und die Leistungsmotivation gefördert.

Marisa Watermann, Erzieherin und Gruppenleitung

Kinderwortgottesdienst am Aschermittwoch

Mit dem Lied „Guten Morgen lieber Gott“ begann der Kinderwortgottesdienst. An diesem Aschermittwoch war die Asche ein Zeichen dafür, dass in unserem Leben etwas Neues, etwas Gutes wachsen kann.



Herr Pfarrer Kissel zeichnete jedem Kind (das dies wollte) und allen Erwachsenen ein Aschenkreuz auf die Stirn mit den Worten:

„Denke Gutes, rede Gutes, tue Gutes“.

Wir beteten:

Guter Gott!

Wir wollen uns um das Gute im Leben bemühen,

dass wir gut voneinander denken,

gute Worte aussprechen

und mit unseren Händen das Gute tun.



*Hilf uns dabei,
heute, morgen und alle Tage
unseres Lebens. Amen.*

Es grüßt Sie ganz herzlich das
Kindertagesstätten-Team von
St. Marien

Mitten im Leben

Am 26. Januar 2017 feierte der Kreis der Ruheständler der Pfarrgemeinde St. Marien seinen 40. Geburtstag mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen.

Natürlich sind unsere Mitglieder keine Teenager mehr. Mit unserem Jahresprogramm stehen wir aber mitten im Leben und unsere Mitglieder honorieren dies, indem sie in ihrem Bekanntenkreis immer wieder neue Mitglieder für „die Ruheständler“ werben.



Mittlerweile sind nicht nur Rentner/innen sondern auch jüngere

Einwohner/innen aus Mörfelden-Walldorf bei uns Mitglied. Die ehemals nur für ältere katholische Einwohner/innen gegründete Gruppe hat sich schon nach etwa zwei Jahren für alle Einwohner/innen unserer Stadt geöffnet. Jede/r ist in unserer ökumenischen Gemeinschaft willkommen.

Dieses Engagement für alle Menschen unserer Stadt haben Herr Franz Evertz, Verwaltungsratsobmann, und Herr Heinz-Peter Becker, Bürgermeister der Stadt Mörfelden-Walldorf, in ihren Gruß- und Dankesworten gewürdigt.

Hubert Urban Vorsitzender



Programm Ruheständler 2017

Falls Sie einmal bei uns herein schnuppern möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Nachstehend sind die weiteren Veranstaltungen des Jahres 2017 aufgeführt.

Das Vorstandsteam des Kreises der Ruheständler freut sich auf Sie.

Hubert und Waltraud Urban, Siegfried Larisch

Ursula und Wilhelm Jourdan

20.04. Pfarradministrator Herr Pfarrer Kissel referiert

04.05. Herr Hermann Krischel unterhält uns mit seinem
Vortrag: Wundersame Erde - Planet des Lebens

18.05. Tagesausflug (Gäste zahlen 2,-- € mehr)

01.06. Filmvorführung

22.06. Halbjahresabschluss mit dem Sommerfest

17.08. Bunter August-Nachmittag

31.08. Yoga-Stunde mit Frau Marianne Geiß

14.09. Dichterlesung mit Frau Caroline Sonnabend
und Frau Ute Betz

28.09. Halbtagesausflug (Gäste zahlen 2,-- € mehr)

12.10. Wir feiern unser Oktoberfest

26.10. Evangelische Pfarrerin referiert

09.11. Quiz-Nachmittag

30.11. Wir spielen Bingo

14.12. Wir beschließen das Jahr mit unserer Adventfeier



Hinweis:

Die Veranstaltungen am 22.06., 12.10. und 14.12.2017 sind für unsere Mitglieder kostenfrei, Gäste zahlen 5,-- €.



Frauenhilfe Mittwochskreis

05. April	Thema s. Presse	Pfrin Sohrmann
12. April	entfällt wegen Kar-Woche	
19. April	Ausflug nach Alsfeld	Vorstand, Pfrin ASW
10. Mai	Das Universum - Vortrag	G. Köllner
14. Juni	Hessentag - Zeitkirche	Pfrin Schätzler-Weber
12. Juli	Im Reich der Mitternachtssonne- Hurtigruten	Pfrin Schätzler-Weber
09. August	Fit für den Straßenverkehr?	Fahrschule Knodt

Jeweils mittwochs um 14:30 -16:30 im Gemeindehaus, Kirchgasse 8

Veranstaltungen im EZIB April bis Juni

Kitchen Talk

Gemeinsam kochen, essen, Leben teilen im EZIB

Jeden 3. Di im Monat, 10 – 13:00 h
18.04., 16.05. und 20.06.2017

Kino im EZIB

Filme, die Menschen verbinden

In Kooperation mit dem Kino Lichtblick in Walldorf, Mörfelder Str. 20

Donnerstag, **27.04.2017, 19:00 Uhr**,
Lola, ein philippinischer Film zum Weltgebetstagsland 2017

Die Filmangebote für Mai und Juni entnehmen Sie bitte den aktuellen Pressemitteilungen des EZIBs.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Kristin Flach-Köhler

Vielfalt leben – Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Gruppen

Fortbildung der Evangelischen Dekantsjugendarbeit für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit und alle Interessierten

Samstag, 06.05.2017, 10 – 17 h

10,00 € TN-Beitrag

Anmeldung möglich bei Seminarleitung Simone Friedmann, simone.friedmann@ejggr.de, (06142)

91367-34 und

Kristin Flach-Köhler EZIB@evakim.de, (06105) 274700 Bürgermeister-Klingler-Str. 25a (Evang. Gemeindezentrum)

Impressum

Herausgeber:

Redaktion und Gestaltung:

Druck:

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Andrea Schätzler-Weber

Wort im Bild Verlag, Altenstadt



Wir suchen Sie!!

Sie arbeiten gerne bei 300 Dezibel, beherrschen das Wort „Nein“ in 12 Sprachen und verkraften das permanente Sitzen auf Zwergenstühlen?

Dann sind **Sie** die ideale Ergänzung
für unser humorvolles und kompetentes Team.

Die **Evangelische Kindertagesstätte Mörfelden** sucht ab sofort eine/n **Erzieher/in**, in **Teilzeit mit 20 Wochenstunden**.

Diese Stelle ist im Rahmen von Mutterschutz und anschließender Elternzeitvertretung zunächst **befristet bis zum 31. August 2018**.

Außerdem suchen wir ab **01. Mai 2017** eine/n **Erzieher/in unbefristet** in **Teilzeit mit 20 Wochenstunden**.

Im Rahmen der Befristung **können diese Stellen auch zusammenführend vergeben** werden.

Wir bieten Ihnen ein freundliches, aufgeschlossenes Team aus
z. Zt. 7 pädagogischen Fachkräften
Bezahlung nach KDAVO und Ausgleich zum TVÖD
75 aufgeweckte, willensstarke und neugierige Kinder von
3 Jahren bis 6 Jahren warten auf Sie!



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden,
Kirchgasse 8, 64546 Mörfelden-Walldorf

Für Nachfragen oder weitere Informationen steht Ihnen das Leitungsteam der Einrichtung, Frau Beate Weber oder Frau Julia Pfeiffer gerne zur Verfügung: Tel. 06105-21808

Ostern in der Katholischen Kirchengemeinde Mörfelden 2017

Palmsonntag 09.04. 	10:30 h Palmweihe mit Palmprozession
Gründonnerstag 13.04. 	19:00 h Messe mit anschließender Gebetsstunde. Danach Agapefeier im Pfarrzentrum
Karfreitag 14.04. 	11:00 h Kinderkreuzweg 15:00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Osternacht 15.04. 	21:00 h Feier der Osternacht mit Osterfeuer
Ostersonntag 16.04. 	10:30 h Hochamt für die Pfarrgemeinde
Ostermontag 17.04. 	10.30 h Hochamt für die Pfarrgemeinde

Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2017

Palmsontag 09.04. 	10:00 h Ein Lob der Verschwendung – Gottesdienst mit Taufe
Gründonnerstag 13.04. 	19:00 h Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum
Karfreitag 14.04. 	10:00 h Festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor in der Kirche 15:00 h Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf
Ostermorgen 16.04. 	06.00 h Osterfrühgottesdienst in der Kirche, anschließend gemeinsames Früh- stück im Gemeindehaus
Ostersonntag 16.04. 	08.00 h Kurrendeblasen in den Straßen 10.00 h Osterfestgottesdienst in der Kirche
Ostermontag 17.04. 	10.00 h Ostergottesdienst im Altenhilfe- zentrum



In meinem Leben finde ich Jesus

Die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen –Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete?

In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken.

Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

Carmen Jäger

PROTESTantismus!! Hüttenkirche 2017

Die Protestation zu Speyer im Jahre 1529, Martin Luther King ruft zum Busboykott auf, Pfarrer demonstrieren im Talar gegen die Startbahn West - Protestantismus und Protest haben eine lange Geschichte miteinander. In unserer Gemeinde hat die Liaison eine tiefe Spur hinterlassen.

Im Lutherjahr werden wir die Frage nach dem Zusammenhang von Protest und Protestantismus neu stellen. Daher haben wir die Predigtreihe an der Hüttenkirche diesem interessanten Thema gewidmet.

Gottesdienst-Reihe in der Hüttenkirche

- 26.05. Himmelfahrt – Pfrin D. Ernst
- 18.06. Familiengottesdienst - Wir Kinder haben Rechte! -
Pfrin A. Schätzler-Weber und Kindergottesdienst Mörfelden
- 16.07. Der Startbahnprotest und seine Bedeutung bis heute – Förderkreis
Hüttenkirche und Pfr Th. Stelzer
- 20.08. Wutbürger und Protestwähler – Pfr J. Mühl und NN
- 18.09. Diakoniesonntag - Die Würde des Menschen ist unantastbar –
Pfrin A. Schätzler-Weber und MitarbeiterInnen der Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Jeweils um 10:30h in der Hüttenkirche, Vitrolles-Ring
Kontakt: Jeweilige Pfarrer/innen über die Gemeindebüros

Abendandachten des „Förderkreises Hüttenkirche e.V.“

Abendandacht 23.03.2017

Abendandacht 20.04.2017

Abendandacht 11.05.2017

Abendandacht 22.06.2017

Abendandacht 24.08.2017

Abendandacht 14.09.2017

Abendandacht 12.10.2017

Jeweils donnerstags um 19:00 h in der
Hüttenkirche, Vitrolles-Ring

Kontakt: Anne Moses Tel. 06105/75017



Tag der offenen Tür in der Diakoniestation

Am Samstag, den 21.01.2017 lud die Diakoniestation Mörfelden-Walldorf ein zu einem Tag der offenen Tür in die Tronstraße 4.



Eingeladen waren die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden in Mörfelden und Walldorf als Träger der Station sowie die Frauenhilfen aus beiden Kirchengemeinden, die die Station von Anfang an mit Rat und Tat sowie finanziellen Mitteln unterstützen.

Anlass war die räumliche Erweiterung und Renovierung der Diakoniestation und als wichtiger Grund, einmal von ganzem Herzen „Danke“ zu sagen für die jahrelange Unterstützung. Damit sind wir in der Lage, trotz großer Konkurrenz unseren Dienst im Sinne des diakonischen Auftrages in hoher Qualität zu leisten und auf soliden finanziellen Füßen zu stehen.

Seit dem Einzug in die Station 2006 hat sich die Zahl der zu betreuenden

Patienten sowie die der Mitarbeiter mehr als verdoppelt. Mit derzeit 47 MitarbeiterInnen werden 215 Patienten betreut, 84 weitere Personen sind an den Hausnotruf angeschlossen, den die Station zusammen mit den Johannitern anbietet.

Nach der Begrüßung und Besinnung gab es für die zahlreichen Gäste allgemeine Informationen, eine kurze Vorstellung der Stationsleitung, Steffi Schneider als geschäftsführende PDL, Barbara Cezanne, ihre Stellvertreterin, und Bernd Körner, kaufmännischer Geschäftsführer, sowie des Vorstandes. Nachdem wir mit einem Glas Sekt auf die erfolgreiche Arbeit angestoßen hatten, gab es Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen und weitere Informationen abzufragen.



Wir haben uns über die zahlreichen und interessierten Gäste sehr gefreut.

Hans Joachim Kögler
Vorstandsvorsitzender





**Es ist wieder so-
weit...**

Kigo-Zeltfreizeitzeit

**„AUFSTEHEN,
AUF EINANDER
ZUGEHEN“**

KRIEG DARF NICHT SEIN!!!

Dieses Motto begleitet uns auf unserer **Kigo-Zeltfreizeit 2017 für
Kinder zwischen 3 und 13 Jahren.**

Die Zelte werden **vom 25.- 28. Mai 2017**
auf dem Jugendzeltplatz am Marbachstausee im Odenwald aufge-
baut. Für Zelte und Verpflegung auf unserer Reise ist gesorgt.

Die Kosten betragen für jeden Reisenden 35 €.

Um Fragen zu klären, findet am **12. Mai** um **19.00h** im Ev. Ge-
meindehaus (Kirchgasse 8) ein **Elternabend** statt.



**Wir freuen uns auf Euch und eure Abenteuerlust!
Euer Kigo-Team!!!**

Anmeldeformulare sind im Gemeindebüro oder sonntags im Kinder-
gottesdienst erhältlich. Formular bitte ausgefüllt zu den Öffnungszei-
ten **persönlich im Ev. Gemeindebüro, Kirchgasse 8**, abgeben.

Anmeldestart ist Mittwoch, der 29. März 2017.
Die Anmeldung erfolgt nach Abgabedatum.

Kontakte:

Margot Renner: 0176/ 87254802

Lars Pietschmann: 0174/ 3880570





... Termine – Infos – Termine – Infos ...



Seit Januar wird das Pfarrteam durch **Pfarrerin Ksenija Auksutat** verstärkt. Sie übernimmt vor allem Gottesdienste in der Kirche und im Altenhilfezentrum sowie Beerdigungen. Viele konnten sie schon in den vergangenen Wochen und Monaten kennenlernen. Wir freuen uns, dass sie uns z.Z. in der Gemeinde unterstützt.

Pfarrerin Meike Sohrmann befindet sich ab Mai in Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommende Zeit!



In diesen Tagen erhalten Kirchenmitglieder wieder **Impuls-Post** von der EKH. Das Motto „Perfektion, Leistung, Muße“ richtet sich gegen reine Leistungsdenken. Begle-

tend werden verschiedene Aktionen

zu den Gedanken: Du bist wertvoll – Du wirst gebraucht - Du bist heilig – und - Du siehst gut aus - angeboten.

Am 25.06. feiern wir anlässlich der **Goldenen, Eisernen und Diamantenen Konfirmationen** um 10:00 h einen Festgottesdienst mit Abendmahl in unserer Kirche. Auch Gemeindemitglieder, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 1011.



Endlich wieder **LADWERGE!** – Am 16.09. werden die jungen Frauen dieses Jahr die alte Tradition wieder aufnehmen und die Kessel im Hof des Gemeindehauses anfeuern - dann heißt es: **RÜHREN!**

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Rosemarie Janz im Januar. Sie wurde für **60 Jahre Mitgliedschaft im Chor** durch den Ev. Chorverband Deutschland und den Chorverband der EKH geehrt. Auch von uns noch einmal herzlichen Glückwunsch!





LektorIn/ PrädikantIn – Was ist das?

In unserer evangelischen Kirche gibt es die Möglichkeit, sich in jeweils einem Jahr erst zu LektorIn, dann zur PrädikantIn auszubilden. Dieses Angebot habe ich wahrgenommen und an einem Kurs teilgenommen. Als LektorIn lerne ich einen Gottesdienst zu halten, wie in der EKHN ein Gottesdienst in seiner grundsätzlichen Form gefeiert wird, welche liturgischen Elemente vorkommen, wie es mit den Liedern, den Gebeten und der Predigt ist. Und natürlich wie das Kirchenjahr abläuft, was an welchem Sonntag als Predigttext verkündigt wird. Als LektorIn verwende ich für die Predigt eine „Lesepredigt“, die das Zentrum Verkündigung unserer Landeskirche zur Verfügung stellt. Ich wähle eine davon aus, überarbeite sie und halte sie dann, wenn wir Gottesdienst feiern. In der PrädikantInnenausbildung, dem zweiten Schritt, lernen wir, eine Predigt selbst zu schreiben und werden in der Erteilung der Sakramente ausgebildet – also Taufe und Abendmahl, aber auch Beerdigung, Trauung, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und Konfirmation.

Unser neues Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim verfügt über ein großes Netz an LektorInnen und Prädikan-

ten, die von den Gemeinden zu bestimmten Anlässen oder Ausfällen angefragt werden können.

Dies ist mit der Reformation möglich geworden. Für Martin Luther ist die zentrale christliche Botschaft

„die Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade, die allein der Glaube empfängt.“ Dies führt zu einem „Priestertum aller Gläubigen“. Das soll heißen, dass alle ChristInnen durch ihren Glauben und ihre Taufe unmittelbaren Zugang

zum göttlichen Heil haben. Daraus folgt dann, dass jeder getaufte, gläubige Christ priesterliche Aufgaben übernehmen kann. Die EKHN nimmt dieses „Priestertum aller Gläubigen“ sehr ernst und schätzt das Ehrenamt der LektorInnen und PrädikantInnen sehr hoch.

Mir hat die Ausbildung als Lektorin sehr viel Spaß gemacht. Vor allem das Bibelstudium gemeinsam mit anderen TeilnehmerInnen in meinem Kurs. Es war eine sehr lehrreiche und bereichernde Zeit. Ich freue mich heute schon auf meinen PrädikantInnenkurs!

Gisela Kögler





Weltgebetstag - die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit bedeutet für mich...



- mit anderen Frauen einen Gottesdienst zu gestalten
- eine Einladung, jedes Jahr neu an einem Tag rund um die Uhr und um die Welt in mehr als 170 Ländern in Gottesdiensten die Situation eines Landes aus der Perspektive seiner Frauen ins Gebet zu nehmen
- eine Verbindung von Politik und Spiritualität
- dass ich seit meinen ersten Weltgebetstag 1985 viel von starken und mutigen Frauen aus unterschiedlichen Ländern gelernt habe.
- jedes Jahr neue Inspiration und Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit in der Einen Welt.
- neue Menschen kennenlernen

- das Kennenlernen eines Landes und der Situation der Frauen
- Spaß an der Gemeinschaft
- Kontakte zu knüpfen
- beim anschließenden Essen gemütlich zu plaudern
- neue Kulturen kennenzulernen
- zu erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben, behandelt werden und welchen Stellenwert sie in ihrem Land haben
- Solidarität mit Frauen weltweit
- gemeinsame Projekte mit Frauen anderer Konfessionen
- gelebte Ökumene

Stimmen aus der ökumenischen Weltgebetstagsgruppe 2017

Info: Am 03. März feierten unsere beiden Gemeinden in St. Marien einen ökumenischen Gottesdienst, anschließend trafen wir uns zum Essen im Pfarrzentrum. Vorbereitet wurde der Tag von einem ökumenischen Team von 14 Frauen.





Das Zeltlager 2017 der KjG Mörfelden

Wer seine Sommerferien nicht nur zu Hause verbringen möchte, sondern Lust auf 10 Tage Abenteuer mit Spielen, Spaß, Lagerfeuer und Ausflüge verspürt, für diejenigen ist unser Zeltlager genau das Richtige!

GETREU DEM MOTTO:

NACH DEM ZELTLAGER, IST VOR DEM ZELTLAGER!

Wann? **01.08. – 10.08.2017**
Wo? **Jugendzeltplatz Orscholz**
Für wen? **Kinder im Alter von 8-15 Jahren**
Anmeldungen ab sofort verfügbar!

Auf unserer Homepage <http://kjg-moerfelden.jimdo.com/> findet Ihr den aktuellen Anmeldeflyer, weitere Informationen über das Zeltlager sowie Bilder der vergangenen Lager der KjG Mörfelden.

Und so einfach geht die Anmeldung: Anmeldeflyer ausdrucken, ausfüllen und im Pfarrbüro St. Marien abgeben oder uns per Mail zukommen lassen.

Unsere Mailadresse lautet: kjgmoerfelden@gmail.com

Euer Zeltlagerteam der KjG Mörfelden





Wir bauen eine Brücke zu Jesus...

....heißt das Motto des diesjährigen Kommunionkurses. Diesmal müssen die 14 Kommunionkinder ohne einen den Kurs leitenden oder begleitenden Pfarrer auskommen. Geleitet und begleitet werden sie von den Katechetinnen.

Die beiden Gruppen treffen sich an 5 Gruppentagen und sind dann den ganzen Tag -von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr- zusammen auf dem Weg zu Jesus.

Als Brückenbauer schaffen die Kinder Verbindungen zwischen Jesus' Lehren und unserem heutigen Leben. Sie erfahren den Weg bis zur Erstkommunion in den verschiedenen Katechesen, in denen sie vom Leben und Wirken Jesus' erfahren

und ein Stückweit mit ihm gehen. Sie nehmen an den Messen sonntags und an den kirchlichen Feiertagen teil und lernen in der Zeit der Kommunionvorbereitung einen Teil des Kirchenjahres kennen.

Ihre heilige Erstkommunion feiern am Weißen Sonntag, den 23. April:

Anna Anzalone, Leandro Bartl, Michelle Bendzinski, Sophia von Bredow, Johanna Dietrich, Lorena Daria Fernandez Castillo, Luca Daniel Gomez Alvarez, Denis Jaksic, Melissa Lara Kaiser, Antonio Knez, Valeria Kiara Kowalski, Mia Lena Marx, Mona Messner und Elli Luise Schulz.



Adressen evangelisch	Telefon
Gemeindebüro Andrea Daimer, Anke Meierewert, Kirchgasse 8	1011
Geöffnet Mo, Mi und Fr 9.30-12.00h und Mi 17.30-19.30h	info@evakim.de
Pfarramt I Pfrin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II Pfrin Meike Sohrmann – ab 01.05. in Mutterschutz!!	2 29 50
Pfarrerin Ksenija Auksutat – Vertretung PBZ II	0170-1821883
Kirchenvorstand Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Frauenhilfe Mörfelden Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6693874
Kirchenmusik Kantor Stefan Küchler	92 16 20
EZIB Kristin Flach-Köhler	24492
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	2 44 92
Kindergottesdienst Informationen Christina Ringling	92 30 74
Adressen katholisch	
Pfarrbüro M. Schäfer pfarrbuero@sanktmarien-moerfelden.de	203660
Pfarrbüro St. Walburga Groß-Gerau stwalburga@stwalburga.de	06152-2217
Pfarradministrator Pfr. N. Kissel nobertkissel@gmail.com	06152-2217
Kath. Kindergarten Leitung Simone Friedrich	33896
Kirchenchor Angela Kiekbusch	06152-8552030
Kreis der Ruheständler Hubert Urban	1814
Gesprächskreis „Glaube nachgefragt“ Heidi Gebert	74851
Kath. Hausaufgabenhilfe Christina Sieweck	917055
Kleiderkammer Mi 15-16 Uhr Britta Witzke-Mayer	76804
Jugendarbeit (KJG) Sophie Kemmler	3405600
Caritas Jutta Klein-Schneider	203660
Frauenrunde Annemarie Lohr	23589
Dagmar Böhmer Gemeindereferentin	0197757156
Christoph Scholz Vorsitzender PGR	017663764104
Franz Evertz Obmann Verwaltungsrat	23282
Diakoniestation PDL Stefanie Schneider, Tronstraße 4	76074
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	015115581649

MONATSSPRUCH

MAI 2017

Rede
Eure Rede sei
allezeit
freundlich
und mit
Salz gewürzt.

KOLOSSER 4,6